

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 62 (1911)
Heft: 12

Rubrik: Holzhandelsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Staaten auf dem Gebiete des Naturschutzes Geleistete einflocht. — Im fernern sprachen Hr. Prof. Rumm-Danzig über das Gesetz gegen die Verunstaltung von Ortschaften und landschaftlich hervorragenden Gegenden von 1907 unter dem Gesichtswinkel der Naturdenkmalpflege, und Hr. Dr. Hermann über Naturschutzparke.

Das Heft 5 endlich bringt den vom Herausgeber erstatteten Bericht über die Staatliche Naturdenkmalpflege in Preußen im Jahr 1909. Es liegt in der Natur der Dinge, daß diese Berichte von Jahr zu Jahr umfangreicher werden, ergibt sich doch ein fortwährend wachsendes Interesse für die Bestrebungen der Naturdenkmalpflege und damit auch eine Zunahme der bezüglichen Vorkehren.

Die Comwenzschen „Beiträge“ bilden somit ein eigentliches Repertorium der Naturdenkmalpflege, das von keinem sich um Naturschutz Interessierenden außer Acht gelassen werden darf, das aber jeder Naturfreund mit Vergnügen durchgehen wird.

Vocabulaire forestier Français-Allemand-Anglais. Par *J. Gerschel*, Agrégé de l'Université; Ex-professeur d'Anglais et d'Allemand à l'Ecole nationale des eaux et forêts de Nancy. Revu par *W. R. Fisher*. Cinquième édition considérablement augmentée. Oxford, at the Clarendon Press. 1911. VIII et 192 p. in-8°.

Daß die Gerschel'sche Forstterminologie bereits in fünfter Auflage erscheint, beweist wohl in unanfechtbarer Weise, wie notwendig ein solches Hilfsmittel von vielen Forstleuten erachtet wird. Auf die Frage, ob die Grundlage, auf welcher das vorliegende Wörterbuch beruht, die richtige sei und dieses in den Stand setze, wirklich dem Bedürfnis gerecht werde, wollen wir nicht nochmals zurückkommen, hingegen anerkennen wir gerne, daß die Mitarbeit eines Fachmannes, des leider inzwischen verstorbenen Prof. Fisher der Oxford-Universität dem Werkchen zu großem Vorteil gereicht hat. Die fünfte Ausgabe weist denn auch zahlreiche wichtige Verbesserungen und Ergänzungen auf und sei deshalb auch unsern Lesern empfohlen.



Holzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 34/35 dieses Jahrganges der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

Vorbemerkung.

In der Voraussetzung, es werde das Ständige Komitee die in Aussicht gestellte Herausgabe von Holzhandelsberichten auf Grundlage einer neuen, zweckmäßigeren Klassifikation, als der von uns vor 17 Jahren eingeführten, veranlassen, blieben vorläufig die gewohnten Publikationen erzielter Holzpreise eingestellt. Leider ist nun aber seitens derjenigen, welche es übernommen hatten, eine entsprechendere Form für die zukünftigen Holzhandelsberichte zu finden und die ganze Angelegenheit in die Wege zu leiten, bis jetzt in Sachen nichts geschehen.

Unter solchen Umständen und weil manche Leser unserer Zeitschrift sich über den Ausfall der Holzhandelsberichte beklagen, durch diesen auch

die Interessen der waldbesitzenden Gemeinden und Privaten, wie anderseits diejenigen der beiden Vereinsorgane entschieden geschädigt werden, haben wir uns entschlossen, die Holzhandelsberichte von nun an wieder in bisheriger Form erscheinen zu lassen.

Wir ersuchen alle, die mit der Fortführung der Berichterstattung über die erzielten Holzpreise einverstanden sind, uns gefälligst durch ihre Mitarbeit unterstützen zu wollen. Die Redaktion.

Im November 1911 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(Preise per m³. Anfristungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz ohne Rinde.)

Bern, Staatswaldungen, XIV. Forstkreis, Dachsölden.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 16 cm. Einmessung mit Rinde.)

Pré Flagéolet (Transport bis Tavannes Fr. 5) 22 Fi. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 28. — Bemerkung. Bei etwas geringerem Material gleiche Preise wie letztes Jahr.

Margau, Waldungen der Stadt Zofingen.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15–20 cm.)

Boonwald (bis Station Zofingen Fr. 3.50) 897 Stämme, $\frac{3}{4}$ La. $\frac{1}{4}$ Fi. mit 1.49 m³ per Stamm, Fr. 35.02; 28 Wehmutsf. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 40.10. — Unterwald (bis Zofingen Fr. 3) 697 Stämme, $\frac{2}{4}$ Fi., $\frac{1}{4}$ La. mit 1.09 m³ per Stamm, Fr. 31.90. — Ramoss (bis Zofingen Fr. 2.50) 627 Stämme, $\frac{1}{2}$ Fi. $\frac{1}{2}$ La. mit 1.28 m³ per Stamm, Fr. 33.40. — Baan (bis Zofingen Fr. 3) 37 La. mit 3.3 m³ per Stamm, Fr. 42.20. — Bühnenberg (bis Zofingen Fr. 2.40–2.80) 381 Stämme, $\frac{2}{3}$ Fi. $\frac{1}{3}$ La. mit 1.34 m³ per Stamm, Fr. 35.12. — Verschiedene Reviere (bis Zofingen Fr. 2.50–3.50) 2415 Stämme, $\frac{2}{3}$ Fi. $\frac{1}{3}$ La. Sperrholz (mit Rinde gemessen) mit 0.4 m³ per Stamm, Fr. 24.30. — Bemerkung. Abfuhrverhältnisse durchwegs günstig. Entfernung bis Station Zofingen $\frac{1}{2}$ – $1\frac{1}{2}$ Stunden. Mehrerlös gegenüber der Schätzung 10%, gegenüber dem Vorjahr Fr. 1.26 per m³. Schöne Qualität des Holzes. Durchschnittserlös für den Mittelstamm von 1.32 m³, Fr. 34, bei einem Quantum von 5239 m³. Zahlreiche Käufersehaft mit reger Kauflust.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Laugholz.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

(Per m³ mit Rinde.)

Forst (Transport bis Laupen und Mühleberg Fr. 6) 50 m³ Fi. I. Kl., Fr. 34.50; 45 m³ Fi. II. Kl., Fr. 33.50; 30 m³ Fi. II. Kl., Fr. 30; 90 m³ Kief. II. Kl., Fr. 35. — Bremgarten (bis Bern Fr. 3) 640 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La. I. Kl., Fr. 33. — Rönizberg (bis Bern Fr. 3) 180 m³, $\frac{8}{10}$ Fi. $\frac{2}{10}$ La. I. Kl., Fr. 33; III. Kl., Fr. 30. — Sädelbach (bis Wegmühle Fr. 3) 70 m³ Fi. III. Kl., Fr. 27. — Schermenwald (bis Wegmühle Fr. 3) 180 m³ Fi. II. Kl., Fr. 32; III. Kl., Fr. 27. — Bemerkung. Starkholz gesucht bei steigenden Preisen. Bauholz behauptet.

b) Nadelholzflöße.

Bern, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Frutigen.

(Per m³ ohne Rinde.)

Riesenwald (Transport bis nächste Säge Fr. 2–3) 11 m³, $\frac{1}{3}$ Fi. $\frac{2}{3}$ La. I. Kl. b., Fr. 27.

Granbünden, Waldungen der Stadt Chur.

(Per m³ ohne Rinde.)

Vogelboden (bis Bahnhof Chur Fr. 1.70) 62 m³, $\frac{4}{10}$ Fi. $\frac{6}{10}$ La. I u. II. Kl., Fr. 33; 57 m³, $\frac{3}{10}$ Fi. $\frac{7}{10}$ La. III. Kl., Fr. 23. — Schjienberg (bis Chur Fr. 2.20) 131 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{2}{10}$ La. $\frac{2}{10}$ Lā. I u. II. Kl., Fr. 34; 101 m³, III. Kl., Fr. 23. — Lürlibad (bis Chur Fr. 1.80) 56 m³, $\frac{1}{4}$ Fi. $\frac{3}{4}$ La. I u. II. Kl., Fr. 34; 48 m³, $\frac{1}{3}$ Fi. $\frac{2}{3}$ La. III. Kl., Fr. 24. — Signal (bis Chur Fr. 2.20) 38 m³, $\frac{1}{3}$ Fi. $\frac{2}{3}$ La. I u. II. Kl., Fr. 33; 46 m³, $\frac{1}{2}$ Fi. $\frac{1}{2}$ La. III. Kl., Fr. 24. — Schwarzwald (bis Chur Fr. 1.90) 101 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La. I u. II. Kl., Fr. 32; 48 m³, $\frac{2}{3}$ Fi. $\frac{1}{3}$ La. III. Kl., Fr. 23. — Sauerwasser (bis Chur Fr. 1.70) 183 m³, $\frac{5}{6}$ Fi. $\frac{1}{6}$ La. I u. II. Kl., Fr. 37; 97 m³ III. Kl., Fr. 25. 50. — Jurg (bis Chur Fr. 2.30) 347 m³, $\frac{2}{3}$ Fi. $\frac{1}{3}$ La. I u. II. Kl., Fr. 39; 90 m³ III. Kl., Fr. 25. 50. — Mtschub (bis Chur Fr. 1.50) 57 m³, $\frac{1}{3}$ Fi. $\frac{2}{3}$ La. I u. II. Kl., Fr. 30; 28 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La. III. Kl., Fr. 24. — St. Antonien (bis Chur Fr. 1.30) 62 m³, $\frac{1}{5}$ Fi. $\frac{4}{5}$ La. I u. II. Kl., Fr. 30; 22 m³ III. Kl., Fr. 22. 50. — Großfehr (bis Chur Fr. 1.70) 36 m³, $\frac{1}{4}$ Fi. $\frac{3}{4}$ La. I u. II. Kl., Fr. 33. — Pradalast (bis Chur Fr. 2.50) 21 m³, $\frac{1}{4}$ Fi. $\frac{3}{4}$ La. I u. II. Kl., Fr. 34. — Bemerkung. Bei nicht sehr reger Nachfrage $\frac{9}{10}$ des ausgetretenen Quantums im Submissionswege abgesetzt. Franko Bahnwagen Chur verladen beträgt der Durchschnittspreis Fr. 34 per m³ gegenüber Fr. 32.75 im Jahre 1910 und Fr. 33.40 im Jahre 1909. Der höhere Preis rührt in erster Linie von den zwei sehr guten Losen Sauerwasser und Jurg her. Für gleiche Qualität wie 1910 stellte sich der Erlös annähernd gleich. Hauptsächlich Lokalabsatz an Baugeschäfte.

c) Laubholz, Langholz und Klöße.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

(Per m³ mit Rinde.)

Forst (Transport bis Bern Fr. 6) 50 m³ Eiche. III. Kl., Fr. 75 (bis Kofzhäusern Fr. 5.50) 90 m³ Bu. III. Kl. a, Fr. 32. — Bemerkung. Abfuhr gut. Preise für Eiche anziehend, für Buche behauptet.

d) Brennholz.

(Per Ster.)

Bern, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Frutigen.

Niesenwald (Transport bis Verbrauchsort Fr. 4—5) 25 Ster La.=Scht. Fr. 11.80; 14 Ster La.=Knp., Fr. 8.65; 37 Ster Bu.=Scht., Fr. 15.70; 26 Ster Bu.=Knp., Fr. 13.



Inhalt von Nr. 11

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: Souvenir d'un voyage en Bosnie. (A suivre) — A propos de l'exécution des coupes. — Communications: Un exemple de boisement dans les Vosges françaises. — Les arbres et le goudronnage des routes. — Chronique forestière. — Bibliographie.